

Zum 85. Jahrestag des Attentats auf Hitler im Bürgerbräukeller

Georg Elser – allein für die Freiheit

Inszenierte Zeugnisse eines vergessenen Attentäters

Georg Elser Gedenkstätte in Königsbronn mit dem Ensemble freywolf

Ökumenisches Gemeindezentrum Mittelrain

Hans-Thoma-Straße 50

89520 Heidenheim

Freitag, 8. November 2024, um 19:00 Uhr

Eintritt frei

Vor 85 Jahren, am 8. November 1939, versuchte Georg Elser mit seinem Attentat auf Adolf Hitler in das Rad der Geschichte zu greifen und Unheil von der Menschheit abzuwenden.

In einer spannenden Collage aus dem Verhörprotokoll und Liedern des Widerstands kommt Georg Elser selbst zu Wort. In verblüffender Einfachheit wird anhand des Protokolls, der wichtigsten Quelle zu Georg Elser, sein Leben von der Kindheit über den Beruf bis zu jener kritischen Zeit dargestellt, in der er den Anschlag auf Hitlers Leben im Münchner Bürgerbräukeller vorbereitete und ausführte.

Das Ensemble freywolf vertieft und illustriert das Geschehen mit bewegenden Liedern aus dem Widerstand. Auch ausdrucksstarke Eigenkompositionen wie „Schorsch, was machsch'?", „Nur ein kleiner Finger fehlt“ oder „Ein Koffer erzählt“ verdeutlichen eindrucksvoll die Zeit und die Person Georg Elser.

Die Inszenierung wurde von der Georg Elser Gedenkstätte Königsbronn konzipiert und mit großem Erfolg in vielen für Georg Elser's Leben bedeutsamen Orten wie Dachau, Berlin, Konstanz, Stuttgart aufgeführt. Im Frühjahr 2024 überzeugte die Inszenierung im Deutschen Nationaltheater in Weimar.

Veranstalter ist der Förderverein Pro ÖGZ – Ökumenisches Gemeindezentrum Heidenheim-Mittelrain e.V.

<http://pro-ögz-heidenheim.de>

